

Die Entwicklung des Sonntags

NJ 17a Anl

Hilfsmittel: Konkordanz, Zusammenf., Faltblatt *“Ein Vergleich...”*, evt. eine Synopse

Blitzlichtrunde: Wie geht es mir heute? Was freut oder was belastet mich?

Wir wollen heute die Aussagen über den Sabbat und den Sonntag im NT studieren.

Rundgespräch: Welche Bedeutung hat der Sonntag für mich oder hatte er früher?

I. Der Sonntag im Neuen Testament

1a. Welche oft kommt das Wort “Sonntag” im NT vor? Gar nicht! Der Sonntag heißt in der Bibel immer *der erste Tag der Woche*. (Unter *Sonn...* **in der Konkordanz zeigen**).

Unter dem Stichwort *Woche* finden wir alle Stellen dazu (**nachsehen lassen**).

b. Welche Aussagen finden wir in den Evangelien zum *ersten Tag der Woche*?

- Hauptsächlich die Berichte über die Ereignisse am Tag der Auferstehung Jesu, z.B. **Mk 16,1.2.9** (ähnlich Mt 28,1; Lk 24,1; Joh 20,1, eventuell **in der Synopse zeigen**).

- Jesus erschien den Jüngern am gleichen Abend und 8 Tage später: **Joh 20,19-29**.

c. Was sagte Jesus über eine Feier des *ersten Tages der Woche*? Überhaupt nichts!

2. Ansonsten wird *der erste Tag der Woche* im NT nur noch zweimal erwähnt:

a. 1.Kor 16,1-3: Welche Anweisungen gab Paulus hier den Gläubigen?

Sie sollten für die verarmte Gemeinde in Jerusalem *an jedem ersten Tag der Woche* Geld *bei sich* zu Hause *zurück legen*, bevor sie es anderweitig ausgaben.

Was können wir daraus über einen Gottesdienst am 1.Tag der Woche schließen?

Es gab scheinbar keinen, sonst hätten sie doch das Geld im Gottesdienst gesammelt!

b. Apg 20,6.7: *Brot brechen* ist das Abendessen. Weshalb hatten sie sich versammelt?

Um von Paulus Abschied zu feiern. **Es geht nicht um einen regelmäßigen Gottesdienst.**

II. Der Sabbat im Neuen Testament

1. Wann Paulus Gottesdienst hielt, lesen wir in Apg 18,4-8.11: Was machte P. Sabbats?

Er lehrte Juden und **auch** die bekehrten Heiden *an allen Sabbaten*, eineinhalb Jahre lang.

2a. Kol 2,16.17 (*Gew. machen* ist wörtl.: *richten, Elb.*): **Wie versteht ihr diese Aussage?**

b. V.17: Welche Tage und Opfer waren *ein Schatten des Zukünftigen*, das Chr. erfüllte?

3.Mose 23,1-4.27-32.5-11: Nur die 7 jährlichen *Festsabbate* (Passa-, Pfingstfest u.a.), waren eine *Vorausschattung* des Erlösungswerkes, das Christus erfüllte.

c. Welche Funktion hat dagegen der 7. Tags-Sabbat? V. 3: Er ist ein Gedenktag für die Machttaten des Sohnes Gottes in der Schöpfung, in der Erlösung, in meinem Leben.

d. Was ist mit *Speise und Trank* in Kol 2,16 gemeint? Hebr 9,9.10: *Speis-,Trankopfer!* **Also: einige Judenchristen hielten an den Vorschriften des Zeremonialgesetzes fest, an ihrer Tradition. Paulus machte deutlich: das ist unnötig, ins Belieben gestellt.**

3a. Apg 15,1.2.5: Warum war die Notwendigkeit d. Beschneidung so heftig umstritten?

b. Den Beschluss lesen wir in den Versen 19.20.28.29: Was besagte der Beschluss?

c. Warum werden die erwähnten Verhaltensweisen auch von den Christen erwartet? **3.Mose 19,2.4.29; 18,6-24; 2.Mose 22,30; 3.Mose 3,17:** es sind Heiligkeitsgebote! **Es ging darum: Was gehörte zu den Heiligkeitsgeboten, was zum Zeremonialgesetz? Die Verbindlichkeit der Zehn Gebote stand hier überhaupt nicht zur Debatte!**

Hätten die Apostel den Sabbat des vierten Gebotes abschaffen wollen, hätte es darüber eine größere Auseinandersetzung gegeben als über die Notwendigkeit der Beschneidung! Das NT erwähnt davon jedoch überhaupt nichts.

Das beweist eindeutig, dass die urchristliche Gemeinde am Sabbat festhielt!

III. Die Einführung des Sonntags

1. Zeugnisse aus der Kirchengeschichte zeigen uns, wie erst nach dem Tod aller Apostel die Sonntagsfeier in die Gemeinde eingeführt wurde.

Die Zusammenfassung austeilen und Seite 3 (bis auf die Klammern) **vorlesen**. **In welchen Schritten vollzog sich also die Einführung der Sonntagsfeier?**

- In Rom legte Bischof Sixtus um 120 nach Chr. das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn fest.
- Etwa Mitte des 2. Jahrhunderts wurde daraus in Rom eine wöchentliche Gottesdienstfeier am Sonntag neben der Heiligung des Sabbats.
- Im 3. Jahrhundert wurde der Sabbat abgewertet und zu einem Fastentag erklärt.
- Der römische Kaiser Konstantin erließ 321 das erste bürgerliche Sonntagsgesetz.
- Auf dem Konzil von Laodizea im Jahr 364 beschlossen die Bischöfe, dass man am Sabbat arbeiten soll, den Sonntag aber besonders ehren soll.
- **Viele treue Christen heiligten aber weiterhin den Sabbat gemäß dem 4. Gebot, auch im Mittelalter (die Waldenser), und mussten deswegen mit Strafen rechnen.**

2. Offb 1,10: Welcher Tag ist hier mit *Tag des Herrn* gemeint? Mk 2,28; Jes 58,13a: Eindeutig der biblische Sabbat, denn erst im 3. Jahrhundert begann man, den Sonntag *“Tag des Herrn”* zu nennen!

IV. Die Veränderung des Gesetzes Gottes

1. Der kath. Kirchenvater Augustin (gest. 430) änderte Einteilung und Wortlaut der **10 Gebote** (**Faltblatt “Ein Vergleich, der zu denken gibt”** vom Zentrallager **austeilen**).

Die römisch-katholische Kirche beansprucht, die Vollmacht dafür zu haben.

Dazu das Zitat aus *Doctrinal Catechism* in der Zusammenfassung, S. 4 oben lesen.

2. Die Veränderung des göttlichen Gesetzes wird in Bibel vorhergesagt.
- a. Dan 7,23.24: Was sind das *vierte Königreich* und die *10 Hörner*? Das römische Reich (wie die eisernen Beine beim Standbild: Kap. 2,40), das in zehn Reiche Europas zerfiel.
- b. Verse 8 und 25a: Welche Macht erfüllte diese Vorhersagen und wie erfüllten sich? Das Papsttum etablierte sich um 500, nachdem Vandalen, Heruler und Ostgoten vernichtet waren; es *lästerte* Gott durch den Anspruch, "Stellvertreter Christi auf Erden" zu sein; es verfolgte jahrhundertlang treue Gläubige; *änderte Festzeiten* und die Zehn Gebote.
(Die *dreieinhalb Zeiten* beziehen sich auf 1260 Jahre päpstliche Vorherrschaft vom Jahr 538, als die Ostgoten vernichtet wurden, bis 1798, als Napoleon den Papst absetzte.)
3. Die protestantischen Kirchen hielten am veränderten Gesetz fest, entgegen ihrem Grundsatz "Sola Scriptura" (allein die Bibel). **Die Kath. Kirche hält ihnen das vor. Das Zitat von Kardinal John O'Brien in der Zusammenfassung, S. 4 Mitte lesen.**
- 4a. Mt 5,17-19: Was sagte Jesus zu einer Veränderung der Gebote Gottes?**
- Christus selbst hatte keinerlei Absichten, das Gesetz Gottes zu verändern.
 - Er erklärte das als eine falsche Lehre, die nicht verbreitet werden soll.
- b. Joh 14,15.21a: Mit welcher Motivation halten Jesu Nachfolger die Gebote?
Als Ausdruck unserer *Liebe* zu Jesus, um Gott zu ehren (und zu unserem Segen).

Rundgespräch: Wie stehe ich jetzt zur Heiligung des biblischen Sabbats?

Literatur: Helmut Mayer, *22 Gründe für die Sonntagsfeier? (unbedingt ausgeben)*; Clifford Goldstein, *Mach mal Pause - Sabbat!*; R. Bruinsma, *Kein Tag wie jeder andere*

Zur Vorb. auf das Thema "Anbetung" Joh 4,19-24; Offb 14,6-12; 1.Mose 10,8-10; 11,1-9 (sofern es nötig ist, es zu halten, siehe Hinweise in NJ 17b Anl; dort auch Texte zur Vorb.)